

übertrifft / vnd sich, der natur / des Weins /
auff's aller nehest gleichet / Es hat eine far
be / wie ein Gold / Einen geschmack vnd ger
uch / wie ein würtz / doch nicht wie ein Arz
ney / Wenn mans in ein glas geust / so stei
gen von vnden auff / etliche fleine bleßlin /
wie in einē Wein / Diß Bier stercker wunz
der darlich vnd gewaltig / die vornembsten
glieder am Menschen / Als nemblich / das
Gehirn vnd Herz / erquicket die Geister
im Menschen / mehret die natürliche hitze /
bringet den appetit wider / ist ein bequem /
nütz vnd gut getrenck / für die Melanchol
licos / vnd denen es fürm hertzen ligt / drin
get durch alle glieder hindurch / vnd freiet
einen von der verstopffung / Ist den Weis
bern sehr nütz vnd fürderlich / wenn ihre
Monat zu lang aussen bleiben wollen.

Von Lauendel Bier.

Diß Bier ist nütz / gegē alle Franck
heite / der sehnigen glider / so von
Felte herkommen gegen den schlag /
Lemnis / vnd dergleichen Kranck
heite / Den Ammen sol man diß Bier zus
trincken geben / zuuerhütung der schwe
ren Kranckheit / das die Seugende Kin
der / damit nicht angefochten werden /
Oder da sie es schon am halß hetren / das
es dadurch mit ihnen besser werden möch
te.

Von Wacholder Bier.

3 v Etliche